

**Kirchhörder Serenade , Sonntag 23.Juni 2019 , 17 Uhr ,  
Ev. Patrokluskirche , Dortmund-Kirchhörde**



ARISVA- Quartett

Liebe Freunde der Kirchhörder Serenaden,

am **Sonntag, 23. Juni 2019 um 17:00 Uhr** findet in der Evangelischen Patrokluskirche, Patroklusweg 19, Dortmund-Kirchhörde die nächste Kirchhörder Serenade statt.

Das **ARISVA-Quartett** spielt das Streichquartett B-Dur KV 458 ( Jagdquartett ) von Wolfgang Amadeus Mozart und das Streichquartett Nr.3 F-Dur, op 73 von Dimitrii Schostakowitsch.

Die Ausführenden sind :

Alexander Prushinskiy , Violine  
Svetlana Shtraub , Violine  
Aliaksandr Senzhenski , Viola  
Risto Rajakorpi , Violoncello

Über einen zahlreichen Besuch des Konzerts würden wir uns freuen ( bitte auch an andere Interessierte weiterleiten ).

Mit herzlichen Grüßen

Ursula und Johannes Hobbing

# Das Arisva Quartett

## Alexander Prushinskiy , Violine

Alexander Prushinskiy zählt zu den gefragtesten Violinisten der jungen Generation in Deutschland. Seit 2009 ist er 1. Konzertmeister der Dortmunder Philharmoniker.

Als Solist und Konzertmeister wird er u. a. regelmäßig vom Gürzenich-Orchester Köln, dem Radio Philharmonie Orchester der Niederlande, der NDR Radiophilharmonie Hannover und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken engagiert. Neben diesen Engagements ist Alexander Prushinskiy ein passionierter Kammermusiker: als musikalischer Leiter des Kölner Klassik Ensembles und dort insbesondere als Violinist im Astor Trio und als Primarius des Arisva Quartetts.

1981 in Novosibirsk geboren, entstammt Alexander Prushinskiy einer Musikerfamilie. Nachdem er mit sechs Jahren seinen ersten Geigenunterricht bei Prof. Alexey Gvozdev an der lokalen Musikschule erhielt, wurde schon bald sein Talent entdeckt und als eines der herausragenden Wunderkinder Russlands führten ihn seine Konzertdebüts als zwölfjähriger Solist mit Orchester u. a. nach New York, Washington und Rio de Janeiro. Sein Studium führte ihn zu Prof. Zakhar Bron an die Escuela de la Música Reina Sofía in Madrid und später an die Hochschule für Musik Köln, wo er 2008 seine künstlerische Ausbildung bei Prof. Bron mit Auszeichnung beendete. Während des Studiums genoss Alexander Prushinskiy zudem musikalische Unterweisung von einigen der größten Musikern unserer Zeit: Yehudi Menuhin, Itzhak Perlman, Vadim Repin, Maxim Vengerov, Mstislav Rostropovitch und Vladimir Spivakov. Konzerte als Solist mit Orchester führten in u. a. in den Großen Saal des Moskauer Konservatoriums, das Auditorio Nacional in Madrid sowie nach Brasilien USA und Japan

## Svetlana Shtraub, Violine

In einer Musikerfamilie 1979 in Kasachstan geboren, erhielt Svetlana Shtraub mit sechs Jahren ihren ersten Geigenunterricht.

Von der lokalen Musikschule folgte 1994 der Wechsel an das Musikcollege ihrer Heimatstadt Ust-Kamenogorsk und 1996 die Aufnahme in das Musikgymnasium und die Musikhochschule von Novosibirsk. 1999 schloss sie ihr dortiges Studium bei Prof. Elena Baskina mit „sehr gut“ ab. 2005 setzte Svetlana Shtraub ihre Studien an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. Daskalakis fort und schloss diese 2009 mit dem Diplom und dem Prädikat „sehr gut“ ab.

Svetlana Shtraub wurde unter anderem 2005 mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ausgezeichnet und ist erste Preisträgerin des Violin-Wettbewerbs Perm und des Internationalen Glasunov Wettbewerbs in Moskau. Meisterkurse absolvierte sie unter anderem bei Zakhar Bron, Igor Osim, Rainer Kussmaul, Vadim Repin und Boris Gorenstein. Auftritte als Kammer- und Orchestermusikerin führten sie in die großen Konzerthäuser von Moskau, St. Petersburg, Berlin, Hamburg, Stuttgart, München, Wiesbaden, Frankfurt und vielen Städten mehr. Sie ist gefragte Geigerin im Kölner Kammerorchester, den Düsseldorfer Symphonikern, den Dortmunder Philharmonikern und vielen anderen mehr. Ihrer Leidenschaft Kammermusik geht sie im Kölner Klassik Ensemble nach und bildet dort zusammen mit ihrem Ehemann Alexander Prushinskiy das Arisva Quartett.

## Aliaksandr Senazhenski, Viola

1981 in Mogiliow (Weissrussland) geboren, erhielt Aliaksandr Senazhenski mit sieben Jahren Violinunterricht am dortigen Musiklyzeum bei Ludmila Osipowa und Igor Deschko.

1996 ging er für das Viola-Studium bei Prof. Lastowka an das staatliche Musiklyzeum in Minsk. In der Folgezeit machte er auf sein außergewöhnliches Talent aufmerksam - mit Auftritten als Solist mit dem Staatlichen Kammerorchester Minsk und zahlreichen Preisen, u. a. ein 3. Preis als Solist beim internationalen Wettbewerb von Gomel, 1998.

Ab dem Jahr 2000 studierte Aliaxandr Senazhenski in der Meisterklasse von Prof. Thomas Selditz an der Musikhochschule Hannover und schloss 2005 seine künstlerische Instrumentalausbildung mit Auszeichnung ab. Neben zahlreichen Solorecitals und seiner regelmäßigen Arbeit zusammen mit dem Radio-Sinfonieorchester des NDR in Hannover haben ihn Konzerte mit Kammerensembles bereits durch fast alle Länder Europas geführt. Nach zwei Jahren Tätigkeit als Solo-Bratscher bei den Essener Philharmonikern ist er seit 2009 Solo-Bratscher bei den Bochumer Symphonikern . Auch Aliaxandr Senazhenski ist ein leidenschaftlicher Kammermusiker. Im Kölner Klassik Ensemble gehört er seit 2003 zur Stammbesetzung und ist dort heute vor allem Bratscher des Arisva Quartett.

## **Risto Rajakorpi, Violoncello**

Der finnische Cellist Risto Rajakorpi ist einer der gefragtesten Kammermusiker. 1970 in Finnland geboren, studierte er an der Sibelius-Akademie in Helsinki bei Arto Noras und an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Johannes Goritzki.

Außerdem nahm er an Meisterkursen mit Janos Starker, Frans Helmerson und David Geringas teil. Sein Studium beendete er 1996 mit dem Konzertexamen. Seit 1997 spielt er als Solocellist bei den Dortmunder Philharmonikern.

Solistisch trat er auf u. a. mit den Dortmunder Philharmonikern, dem Düsseldorfer Ensemble und Accademia Filarmonica Trentina in Deutschland, Finnland, Ungarn und Italien auf. Bei Festivals wie Naantali Music Festival und Lapplands Festival in Schweden arbeitete er u. a. mit Truls Mörk, Vladimir Mendelssohn und Diemut Poppen zusammen. Risto Rajakorpi's kammermusikalisches Repertoire ist unerschöpflich und reicht vom Duo bis zum Nonett, u. a. mit Sonatenabenden und in verschiedenen Ensembles. Er arbeitet viel mit Komponisten wie Adam Vilagi zusammen und hat zahlreiche Werke uraufgeführt. Mit Krzysztof Pendercki arbeitete er zusammen an seiner Solocello- und Kammermusik. Risto Rajakorpi ist leidenschaftlicher Kammermusiker. Im Kölner Klassik Ensemble vor allem als Cellist des Arisva Quartetts.